

Brotlose Kunst in Amaliendorf bringt nächste Schlappe...

Amaliendorf - Rehberg 2:0 (1:0)

Christian Karl versucht schon alle (psychologischen) Tricks anzuwenden und wollte mit der gleichen Mannschaft auflaufen, wie beim glorreichen Auftaktsieg in Altenwörth.

Andreas Fechter bestand den Fitnesstest in der Reserve aber nicht und musste passen, statt ihm kam Jakub Sedlacek ins Team. Er war es auch, der gleich in Minute 3 eine 1000%-ige Chance vorfand, jedoch vergab.

Man merkte unserer Mannschaft zwar Einsatzbereitschaft und den Willen an, hier zu bestehen, doch es gelang wieder einmal nicht.

Trotz Feldüberlegenheit und bedeutend mehr Ballbesitz, schafften wir es zum wiederholten Male ohne Punkt vom Feld zu gehen.

Wenn auch - zum wiederholten Male - der Schiedsrichter mithalf. Der Elfmeter den SR Steiner Amaliendorf vor der Pause geschenkt hat, spottet jeder Beschreibung und ist wohl eine Verbeugung vor dem Heimteam.

Von diesem Schock und einem Pausenrückstand erholten wir uns nach Seitenwechsel lange nicht, obwohl sich Amaliendorf vorrangig darauf beschränkte, das 1:0 über die Runden zu bringen.

Die letzten Angriffsversuche wurden - zum wiederholten Male - von einem kapitalen Eigenfehler zunichte gemacht. Anstatt einen Abstoß = Ballbesitz dazu zu nutzen, den Ball möglichst rasch in die gegnerische Hälfte zu befördern, spielen wir Hollywood am eigenen Strafraum - der Amaliendorf - Kapitän musste sich ob dieses Geschenks wie an Heilig Abend gefühlt haben.

Er machte das Packerl, welches wir ihm mitten vor dem Tor servierten auf und es stand auch schon 2:0 = in Schönheit gestorben ist auch tot.

Eine unglaubliche Serie von Eigenfehlern (zwei Querschläger in den eigenen Strafraum gegen Kirchberg bedeuten ebenso viele Tore...) und unglücklichen Entscheidungen gegen uns reißt einfach nicht ab - wir sind aber auch zu herzlos und gastfreundlich um sie abreißen zu lassen.

Am kommenden Samstag in Vitis sind endlich „Eier“ gefragt, unsere Mannschaft sollte sie aber nicht - zum wiederholten Male - ins eigene Nest legen.

Das Restprogramm beschert mit Rohrendorf, Gr. Riedenthal und Schweiggers, sowie Hartl Haus und den erstarkten Furthern ja auch nicht unbedingt Punktelieferanten.

Sollte nämlich aus den 2. Landesliga West neben Weißenkirchen auch noch Zwentendorf absteigen, heißt es in der Gebietsliga gleich für drei Teams ade...

Und dann heißt die erste Runde im Herbst eben wieder St. Bernhard - Rehberg!!!

Reserve

Amaliendorf - Rehberg 3:0 (2:0)

Dass uns auch im Vorspiel und somit über 180 Minuten kein Treffer gelingen würde, ließ man sich nicht erträumen. Die Mannschaft bestand - mit Ausnahme von Thomas Weidenauer - aber auch nur aus Akteuren der U17, welcher aber in dieser Woche schon ihr drittes Spiel bestritten haben.